

Das Gesamtvermögen der Sparkasse, einschließlich der Zuwendungen aus den Ueberschüssen des gen. Jahres, beziffert sich somit

	1924	1925	1926	1927	1928
a) bei der Sicherheitsrücklage auf	—	—	15 126,97	37 546,32	84 291,44
b) bei der Sonderrücklage auf	—	—	45 380,94	117 144,57	262 989,52

Der Gesamtumsatz betrug

1924:	1 366 534,01	<i>R.M.</i>
1925:	7 010 678,18	„
1926:	17 812 031,67	„
1927:	41 853 315,94	„
1928:	32 158 636,90	„

Die Ausgabe von Sparmarken ist seit 1924 unterblieben. In den Schulen ist die Abgabe eingestellt worden, und bei den früher sonst noch vorhanden gewesenen Verkaufsstellen war die Nachfrage so gering, daß man von einer neueren Auflage abgesehen hat.

Schließfächer waren vermietet

	kleine:	mittlere:	große:
Ende 1924 . . . . .	220	48	18
1925 . . . . .	183	34	13
1926 . . . . .	154	26	8
1927 . . . . .	128	23	5
1928 . . . . .	134	24	8

Die Sparkasse betrieb weiter nur reine Sparkassengeschäfte und überließ alle sonst oft mit Sparkassen verknüpften bankähnlichen Geschäfte der Girozentrale Sachsen und den Banken.

## IV. Städtischer Grundbesitz.

### 1. Grundstücksamt.

#### A. Geschäftskreis.

Vorstand des Amtes ist seit dem 1. Juli 1919 Bürgermeister Dr. Schlotte.  
Dem Grundstücksamt sind übertragen:

1. die Verwaltung der Gemeinde- und Stiftungsgrundstücke, insbesondere ihre Vermietung und Verpachtung,
2. der An- und Verkauf von Grundstücken,
3. die rechtlichen Angelegenheiten des Forstamts,
4. Enteignungen für andere als Straßenzwecke sowie Grundstückszusammenlegungen,
5. die Ausführung des Gesetzes über den Verkehr mit Grundstücken vom 20. November 1920, soweit es sich um den Verkauf unbebauter Grundstücke handelt,
6. die Ueberwachung der Kleingarten- und Kleinpachtlandordnung vom 31. Juli 1919,
7. die Ueberwachung der von der Stadtgemeinde ausgegebenen Reichsheimstätten,
8. Maßnahmen zur Förderung des Wirtschaftswesens und Heranziehung neuer Industrien (s. Abschn. II Ziff. 8 unter B; S. 128),
9. die Einquartierungssachen (s. Abschn. VI Ziff. 6).

Bis zum 30. September 1925 hat das Grundstücksamt auch die Straßenbahnsachen (s. Abschn. VIII Ziff. 5) bearbeitet.

An Personal sind beim Grundstücksamt beschäftigt 7 Beamte, 1 Beamtenanwärter und 5 Angestellte.

#### B. Ankäufe.

Begünstigt durch die Preisverhältnisse auf dem Grundstücksmarkt erwarb die Stadtgemeinde während der Berichtszeit eine größere Anzahl bebauter und unbebauter Grundstücke innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes, wobei sie sich von folgenden Erwägungen leiten ließ: In erster Linie wurden Grundstücke, die sich für den Kleinwohnungsbau eigneten, erworben. Sodann wurden mehrere bereits bestehende Kleingartenanlagen, ferner Gelände für Sport- und Spielplätze, für eine Freibadanlage und für die dringend notwendige Erweiterung des Stadtwaldes in der Richtung nach Jöhnik zu sowie Grundstücke zur Sicherstellung der Wasserversorgung Plauens angekauft.

Von weiteren Ankäufen von besonderer Bedeutung sind zu erwähnen:

Infolge der Auflösung der Deutschhauskasse im Jahre 1924 sind die sogen. Rektorats- und Kantorsgebäude am Kirchplatz nebst 2 Gartengrundstücken an der Nähme, und infolge der Auflösung der Kasse der Vereinigten Hospitäler St. Elisabeth und St. Johannis das Grundstück an der Hammerstraße 28 (ehem. Krankenhaus, späteres Bezirkskommando), 2 weitere Flurstücke in der Flur Plauen und ein größeres Waldstück in der Flur Haselbrunn in der Größe von 48 ha 48,2 a in das Eigentum der Stadtgemeinde über-